

# Rollstuhlwandern entlang des Almsees in Grünau

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



Fotos: Leo Hochrathner

## Kurzinfo

Leichte, zirka 7 Kilometer lange Wanderung im Landschaftsschutzgebiet „Almsee und Umgebung“. Ein Teil der Strecke führt auf der asphaltierten Straße, der Rest ist ein mehr oder weniger gut befahrbarer Schotterweg mit einigen leichten Steigungen und Hindernissen. Bei großer Hitze bietet der Weg keinen Schatten. Eine Begleitperson ist zu empfehlen. Am Ausgangspunkt der Wanderung und im Bereich der Seeklause befinden sich rollstuhlgerechte Toiletten. Wer im Gasthof Seehaus einkehrt, findet auch dort eine rollstuhlgerechte Toilette vor.

Wir starten die Wanderung vom Parkplatz vor dem Gasthof „Seehaus“ 4645 Grünau, Almsee 6, entlang der Straße vorbei am Deutschen Haus in Richtung Grünau. Der Weg führt uns ca. 1,5 Kilometer den See entlang, vorbei an ausgedehnten Sumpfwaldzonen und Moorwiesen. Das Wasser ist so klar, dass man so manchen Fisch sehen kann. Auch Enten, Graugänse und Schwäne beobachten wir bei der Futtersuche.



Vor 13.000 Jahren sorgte ein mächtiger Bergsturz in der Hetzau dafür, dass sich zu Füßen des Toten Gebirges der Almsee aufstaute.

Der idyllische See liegt 11 Kilometer südlich von Grünau, ist über 2 Kilometer lang und 700 Meter breit. Er wird von vielen kleinen Wildwasserzuflüssen genährt. Am Seegrund befinden sich trichterförmige Öffnungen (Löcher), aus denen glasklares Quellwasser einströmt.



Der See wird als Gebirgssee eingestuft, da seine Wassertemperatur kaum 14°C übersteigt. Das Gebiet um den Almsee wurde zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und ist bis heute mit seiner faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt ein besonderes Idyll der Alpen geblieben.

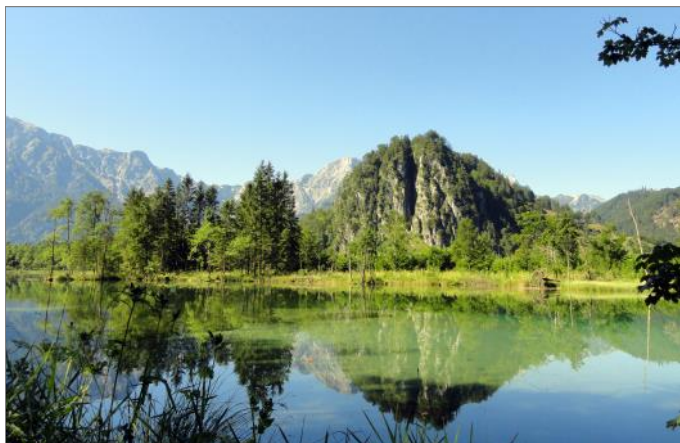
Wir bleiben mehrmals stehen und genießen die Aussicht auf und über den See zum 2099 Meter hohen Zwölferkogel und den Rotgschirr mit seinen 2257 Metern. Ihre Nordhänge, die wir sehen, gehören noch zu Oberösterreich, dahinter beginnt die Steiermark.

Eine Sehenswürdigkeit war bis vor Jahren die Schwimmende Insel (*Fotos im Internet*). Eine kleine Landfläche, bewachsen mit Gräsern, Birken und Fichten, veränderte durch die Windströmungen ihre Lage im See, bis sie letztendlich am Ostufer hängengeblieben ist.



Wir biegen schräg nach rechts und wandern auf einer Schotterstraße durch eine lichte Waldlandschaft bis zur Seeklause. Von der Brücke aus beobachten wir die Fische im glasklaren Wasser, wie sie ihrer Beute auflauern.

Nach der Brücke steigt der Weg kurz an. Etwa 50 Meter weiter in einer kleinen Lichtung mit Bankerl rasten wir einige Zeit und erfreuen uns an den Farbnuancen und Spiegelungen im See.



Hier ist auch der Wendepunkt unserer Tour, der Weg wird ab nun mit dem Rollstuhl zu gefährlich (steil, schräg, felsig, verwurzelt) und auch mit Begleitperson zu anstrengend. Wir wandern den gleichen Weg gemütlich zurück.



Am Ausgangspunkt vorbei spazieren wir noch ca. 600 Meter weiter. Der Weg führt uns durch einen Sumpfwald über mehrere kleine Holzbrücken zu einem öffentlichen Badeplatz.

**Achtung:** Der Weg ist holprig und im Frühjahr bin ich schon zwischen den ersten zwei Brücken durch Schmelzwasser gefahren. Nach der zweiten Brücke wird der Weg noch felsiger und es geht bergauf und bergab. Außerdem neigt er sich für kurze Abschnitte sehr stark seewärts.



Obwohl der Almsee Naturschutzgebiet ist, dürfen hier die Besucher baden. Das Wasser ist jedoch so eiskalt, dass man auch im Hochsommer sowieso nur die Füße eintaucht.

Bevor wir nach diesem herrlichen Tag die Heimreise antreten, genießen wir noch im Gastgarten vom „Gasthof Seehaus“ die gute Küche.

[www.gruenau.ooe.gv.at](http://www.gruenau.ooe.gv.at)  
[www.gasthof-seehaus.at](http://www.gasthof-seehaus.at)

E-Mail: hochrathner@aon.at